



## Inhalt

---

SWISS TXT Schweizerische Teletext AG im 2010	4
Das Geschäftsjahr 2010: erfreuliches Wachstum und viele Projekte	4
Ausblick 2011: Anpassung an die konvergente, digitale Zukunft der SRG SSR	6
Marktdaten und -zahlen	8
Die SWISS TXT Crossmedia- Plattformen in Zahlen	8
TELETEXT	9
– Nettoreichweite kumuliert	9
– Nettoreichweite kum. pro Sprachregion	9
– Monatliche Nutzung	10
– Technische Verbreitung	10
Internet/Mobile	11
– Visits	11
– PageViews	11
– TELETEXT-iApp	12
– SMS-Abfragen	12
Untertitelung	13
Unternehmen	14
Personal	14
Organigramm	15
Organe	15
Rechnung	16
Der Geschäftsgang im Überblick	16
Bilanz per 31. Dezember 2010	18
Erfolgsrechnung 2010	20
Mittelflussrechnung 2009 und 2010	22
Eigenkapitalnachweis 2010	23
Rechnungslegungsgrundsätze	24
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	24
Anhang per 31. Dezember 2010	26
Anlagespiegel	27
Rückstellungsspiegel	28
Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses	29
Bericht der Revisionsstelle	30

# Vorwort des Präsidenten Dino Balestra

---



Bild © RSI Loreta Dault

Die SWISS TXT kann im 2010 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Konsolidierung der Strukturen im Bereich Multimedia Solutions ist abgeschlossen und das vom Gesetzgeber vorgegebene Ausbauziel für die Untertitelungsdienstleistungen wurde erreicht.

SWISS TXT schliesst 2010 mit einem positiven Jahresergebnis ab. Der Umsatzzuwachs ist vor allem auf den Ausbau der Geschäftsfelder Multimedia Solutions und Untertitelung zurückzuführen. Auch das Geschäftsfeld Crossmedia Communication ist leicht gewachsen.

Während der klassische TELETEXT wieder mehr unter Druck ist, haben die neuen Vektoren um rund 28% zugelegt. Das Geschäftsfeld Content Providing ist um 15% gesunken. Die SMS-Umsätze bröckeln unter dem Druck neuer Gratis-Angebote für die verschiedenen Smartphones.

Im Geschäftsfeld Multimedia Solutions wurde die Konsolidierung der Strukturen und Prozesse erfolgreich abgeschlossen. Die Bereichsstrategie wurde überarbeitet und bringt eine noch stärkere Fokussierung auf die Kernkompetenzen. Verschiedene innovative Ausbauprojekte sichern auch künftig qualitativ hochstehende Dienstleistungen in den Bereichen Managed Services und Content Solutions zu konkurrenzfähigen Preisen für die SRG SSR und für Drittkunden.

Das Jahr 2010 war auch geprägt durch die intensive Mitarbeit in verschiedenen nationalen Projekten. Hier sei als erstes die Formulierung der Kommerzialisierungsstrategie der SRG SSR erwähnt. Im Rahmen der Konvergenz- und Effizienzmassnahmen der SRG SSR wurden auch die Strukturen und Prozesse der Vermarktungsorganisationen überprüft. Der Verwaltungsrat SRG SSR hat nun im Dezember 2010 die neue Kommerzialisierungsstrategie genehmigt. Die Umsetzungsschritte dazu, welche auch die SWISS TXT direkt betreffen, werden im 2011 eingeleitet.

Das Geschäftsfeld Untertitelung hat den gesetzlich vorgeschriebenen Richtwert von 33% der Sendezeit für das Jahr 2010 erreicht. Dafür wurden die technischen Infrastrukturen in allen drei Untertitelungstudios auf den neuesten Stand gebracht und ein grosses Gewicht auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden im Bereich der Spracherkennung gelegt.

Ebenfalls per Ende 2010 wurde der Aktionsplan für die zukünftigen digitalen non-linearen TV-Angebote freigegeben. Ziel ist es nun, gestaffelt ab 2011 auf fremden und eigenen Plattformen SRG-übergreifende hybride Informationsangebote für den Fernseher zu entwickeln und den Endkunden zur Verfügung zu stellen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dino Balestra'.

Dino Balestra  
Präsident Verwaltungsrat  
SWISS TXT Schweizerische Teletext AG

# SWISS TXT Schweizerische Teletext AG im 2010

---

## **Das Geschäftsjahr 2010: erfreuliches Wachstum und viele Projekte**

Das Geschäftsjahr 2010 stand einerseits im Zeichen der erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung der Geschäftsfelder und war andererseits geprägt durch eine hohe Belastung vieler Mitarbeitender in vielen internen, aber auch nationalen Projekten.

Auf nationaler Ebene hat die SWISS TXT intensiv an den wichtigen Projekten «Kommerzialisierungsstrategie SRG SSR» sowie «TV+» (Definition des zukünftigen non-linearen Angebotes im digitalen Fernsehen) mitgearbeitet. Diese Projekte sind wegweisend für die zukünftige Ausrichtung und Organisation der SWISS TXT.

2010 wurden Massnahmen umgesetzt, die sich aus der Mitarbeiterbefragung 2009 ergeben hatten. Hierzu gehören die Einführung eines neuen Mitarbeitendengesprächs-Systems, die umfassende Überarbeitung aller Funktionenprofile und Stellenbeschreibungen, die Verbesserung der internen Informationsflüsse sowie die Überprüfung der ergonomischen Arbeitsplatzsituation an allen vier Standorten der SWISS TXT.

Intern wurden die SAP-Module optimiert und die Kostenrechnung weiter verfeinert. Zudem wurden die IKS-Strukturen und -Prozesse professionalisiert.

## **Crossmedia Communication**

2,267 Mio. Nutzerinnen und Nutzer: Dieser Alltime-Tagesrekord des klassischen TV-TELETEXT am Abstimmungs- und Sportsonntag vom 28. November gehörte zu den absoluten Höhepunkten des Jahres 2010. Dieser Rekordwert bestätigte eindrücklich den nach wie vor hohen Stellenwert des Mediums TELETEXT im Informationsmix der Schweizer Bevölkerung. Vom hohen Nutzwert der crossmedialen TELETEXT-Informationen nach dem Motto «Das Wichtigste in Kürze – immer und überall» zeugen auch die gleichentags erzielten Höchstwerte auf den Vektoren Online und Mobile.

Die mobile Verfügbarkeit des TELETEXT wurde mit der Applikation für Windows Phone 7 und einem neuen Release der iApp weiter ausgebaut beziehungsweise optimiert. Die mobile Web-Plattform wurde um den Finanzbereich erweitert. Wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse im Bereich der künftigen interaktiven TV-Zusatzangebote brachte das Pilotprojekt mit der digitalen TV-Plattform «Verte!» in Zusammenarbeit mit der Firma Finecom.

Aus kommerzieller Sicht entwickelten sich die TELETEXT-Vektoren im Umfeld eines insgesamt starken Werbemarktes 2010 unterschiedlich. Während die Kanäle Online und Mobile vor allem im sehr starken zweiten Halbjahr von den steigenden Werbeausgaben und dem allgemeinen Trend der Budgetverschiebung in Richtung New Media profitierten, konnte der klassische TV-TELETEXT seine Umsätze nur knapp halten. Einmal mehr bestätigte sich, dass das Werbemedium TELETEXT trotz Rekordwerten auf Nutzerseite kein Selbstläufer

---

mehr ist. Auch mit grossen Anstrengungen in der Marktbearbeitung gelang es 2010 nur teilweise, neue kommerzielle Inhaltsbereiche oder auch die Grossanlässe im Sportbereich zu vermarkten sowie neue Zielbranchen zu erschliessen. Positiv zu erwähnen sind die auf das Jahresende gebuchten Kampagnen im Bereich Non-Profit-Organisationen NPO/Fund Raising. Hier gelang es, mit dem spezifischen Angebot ein neues Zielsegment zu aktivieren.

### **Content Providing**

Wie schon im Vorjahr erreicht dieses Geschäftsfeld basierend auf der «hold-Strategie» die gesteckten Ziele. Einzelne Leistungen wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kunden bedürfnisorientiert ausgebaut und weiterentwickelt. Neue Contentverträge konnten mit Anbietern mobiler Infodienste abgeschlossen werden. Die Entwicklung im Bereich der SMS-Infodienste (B2C paid content) ist wie erwartet rückläufig. Eine kontinuierliche Steigerung verzeichnet der Verkauf der mobilen Applikationen.

### **Multimedia Solutions**

Die Marktbearbeitung bei Multimedia Solutions konnte nicht im geplanten Rahmen umgesetzt werden. Deswegen haben wir unsere hoch gesteckten Ertragsziele nicht vollständig erreicht. Aufgrund dieser Situation haben wir per Ende Jahr die Verkaufsressourcen neu organisiert und eine erneute Fokussierung bezüglich unserer Leistungen vorgenommen, was die Marktbearbeitung vereinfachen soll.

Auch im Bereich Distribution wurde im 2010 die Organisation erneut umgebaut und vor allem mit einem breiteren Kader besetzt. Sowohl im Projects & Development (P&D) wie auch im Operations & Engineering (O&E) konnten so im zweiten Halbjahr grosse Fortschritte in den Prozessen und in der Professionalität erreicht werden, welche sich direkt bei unseren Kunden auswirkten.

Das Multimedia Playout Center (MPC) stand auch im 2010 stark im Fokus der Abteilung O&E. Mit der Migration der RSR- und TSR-Webinfrastrukturen nach Biel ins MPC konnte das Migrationsprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem wurden auch dieses Jahr verschiedene neue Services für die MPC-Kunden aufgebaut, wie zum Beispiel eine Caching-Plattform für Podcasts. Als zukunftssträchigstes Projekt bei O&E wurde eine Virtualisierungsplattform aufgebaut, welche den Grundstein für künftige, professionelle Managed Services für die SRG-Kunden und eigene Dienste bildet.

Bei Projects & Development standen die Entwicklungen der beiden Redaktionstools SportEditTool und MultimediaEditTool im Vordergrund. Beide Tools konnten per Ende Jahr fertig gestellt werden und werden im Verlauf des Jahres 2011 in die Produktion übergehen. Mit Lösungen wie dem Live-Center, verschiedenen Mobile- und iPhone-Lösungen und vielen Weiterentwicklungen im Webumfeld konnte SWISS TXT auch zum Angebot einen wesentlichen Beitrag leisten.

### **Untertitelung**

Nach dem massiven Ausbau der Untertitelung in den vergangenen Jahren war das Hauptziel im Jahre 2010 die Stabilisierung des Erreichten. In allen drei Sprachregionen wurde ein Drittel der Sendezeit für Hörbehinderte untertitelt, sowie es die Radio- und Fernsehverordnung RTVV verlangt. Um sparsam mit den finanziellen Mitteln umzugehen, wurde die Programmleistung an den Werktagen tagsüber reduziert.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns auf kurzfristig verfügbare Programminhalte konzentriert und fiktionale Inhalte extern vergeben.

Gemäss Vorgabe der Generaldirektion der SRG SSR hat SWISS TXT ab 2010 die Untertitelung der rätoromanischen Sendungen mit dem Globalbudget abgedeckt und diese Dienstleistung nicht mehr der RTR fakturiert.

Dank der konsequenten Umsetzung der definierten Strategie und einer strengen Kostenkontrolle konnten wir auf SRG-Mittel in der Höhe von 600 TCHF gegenüber der finanziellen Vorgabe der SRG verzichten.

### **Ausblick 2011: Anpassung an die konvergente, digitale Zukunft der SRG SSR**

Die Reorganisation der Verkaufsstrukturen und -ressourcen in der SRG SSR hat auch einen direkten Einfluss auf die Verkaufsorganisation von SWISS TXT. Im 2011 werden nun die notwendigen Detailplanungen an die Hand genommen, so dass per 1. Januar 2012 die neuen Strukturen operativ sein werden.

Im 2011 sollen auch erste nationale Pilotangebote von digitalen Fernseh-Zusatzdiensten (TV+) in enger Mitarbeit mit SWISS TXT entwickelt werden. Dabei geht es sowohl um inhaltliche und technische Aspekte, als auch um die Entwicklung neuer interaktiver Werbeformen.

### **Crossmedia Communication**

Basierend auf der 2010 verabschiedeten Kommerzialisierungsstrategie SRG SSR werden 2011 im Rahmen der Umsetzungsprojekte entscheidende Weichen für diesen Bereich gestellt. Die Rolle der SWISS TXT im Vermarktungsprozess des crossmedialen TELETEXT wird neu definiert und die Zuständigkeiten und Abläufe insbesondere im Verkauf neu organisiert.

Von zentraler Bedeutung ist zudem die Entwicklung des neuen digitalen TELETEXT im Rahmen der Arbeitsgruppe «TV+» unter der Leitung von SWISS TXT. Mit dem TV+-Bericht wurde 2010 die Strategie der Zusatzdienste im Zusammenhang mit dem TV-Programm erarbeitet und verabschiedet.

Im Vordergrund steht 2011 ebenfalls die intensivierete Kommerzialisierung der TELETEXT-Plattformen auf den Vektoren Online und Mobile.

### **Content Providing**

Auch für dieses Geschäftsfeld ergeben sich aus der Kommerzialisierungsstrategie SRG SSR respektive der daraus folgenden Content-Partnerschaftsstrategie neue Rahmenbedingungen. Diese werden die mittel- und langfristigen Stossrichtungen und Aktivitäten für die SWISS TXT in diesem Bereich definieren. Grundsätzlich besteht eine zunehmende Nachfrage nach

---

qualitativ hochwertigen Inhalten, was diesem Geschäftsbereich interessante Perspektiven verschafft. Kurzfristig wird das bestehende Geschäft basierend auf den bisherigen Angeboten weitergeführt.

### **Multimedia Solutions**

Die neue Verkaufsorganisation wird sich in der SRG wie im Markt stärker engagieren und so das erneut erhöhte Netto-Ertragsbudget erreichen können.

Im Zuge der Modernisierung der SWISS TXT-eigenen IT-Infrastruktur werden 90% der Dienste auf die neue Virtualisierungsplattform migriert. Diese Massnahme soll uns im Datacenter eine Energieeinsparung von bis zu 50% einbringen.

Im Bereich MPC steht die Ablösung des Vertrags per 2012 an. Multimedia Solutions hat mehrere Initiativen geplant, um den Unternehmenseinheiten der SRG SSR für das MPC 2012–2014 professionelle und kostengünstige Managed Services auf modernster Infrastruktur anzubieten. Ziel ist es unter anderem, die teure Datenverteilung ins Internet über eigene Infrastruktur deutlich günstiger anbieten zu können.

In der Softwareentwicklung steht vor allem die Produktivsetzung der beiden im 2010 entwickelten Redaktionstools an. Weiter werden wir uns mit unseren Multimedia-Entwicklungskompetenzen noch stärker in der Aufbereitung von Contents für verschiedenste Angebote und Vektoren engagieren, unter anderem sicher auch für erste Hybrid-TV-Angebote.

### **Untertitelung**

Im Jahre 2011 wollen wir uns qualitativ verbessern, insbesondere bei der Live-Untertitelung. Hierfür haben wir mit der Schaffung von Teamleitern in allen drei Studios die organisatorische Grundlage geschaffen.

Bei der Infrastruktur stehen punktuelle Investitionen im Zusammenhang mit der Einführung von HDTV an. In Zürich streben wir Leistungen für Dritte in etwa der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr an.

### **Interne Projekte**

#### *Neuer TELETEXT-Einstieg*

Mit einem neuen Einstiegskonzept wird der populäre TELETEXT für die Nutzer und Werbekunden noch attraktiver. Mitte Januar 2011 werden die Seiten 100–103 mit einer überarbeiteten Inhaltsstruktur und neuen Werbeformen aufgeschaltet. Ziel ist es unter anderem, die Leser mittels spezifischer Teasingelemente verstärkt auch auf die redaktionellen und kommerziellen Inhalte der Service-Bereiche ab Seite 300 hinzuweisen. Ein spezieller Service nach dem Motto «Das Wichtigste in Kürze» wird die neue Seite 102 mit einem aktuellen News-Ticker.

#### *Relaunch teletext.ch*

2011 ist es soweit. Mit dem neuen Release erfährt der TELETEXT im Internet den lang ersehnten Relaunch. Zeitgemässe Online-Werbeformate, inhaltlich und grafisch ergänzte Inhaltsbereiche und integrierte Service-Bereiche zeichnen den neuen teletext.ch aus. Unverändert und zentral bleibt allerdings der bekannte «TV-TELETEXT-Block» mit der Zahlennavigation.

# Marktdaten und -zahlen

---

## Die SWISS TXT Crossmedia-Plattformen in Zahlen

### TELETEXT

Die Nutzerzahlen des TELETEXT der SRG SSR-Sender stiegen auch 2010 weiter an. Im Jahr 2009 lag die durchschnittliche Nutzung des TELETEXT pro Tag knapp über 1 Mio. Im Jahr 2010 stieg diese Zahl auf 1,1 Mio. Nutzer. Im ersten Quartal konnte der TELETEXT im Schnitt täglich sogar 1,2 Mio. Nutzer zählen. Das absolute Highlight im 2010 war der Abstimmungs- und Sportsonntag vom 28. November: An diesem Tag wurde der langjährige Nutzerrekord vom 19. Februar 2006 (Olympische Spiele in Turin) um 40'000 Nutzer getoppt. 2,267 Mio. Personen verfolgten die Entwicklung der Ergebnisse auf dem TELETEXT.

Im Berichtsjahr fanden zwei sportliche Grossanlässe statt: die Olympischen Spiele in Vancouver und die Fussball-WM in Südafrika. Dies führte dazu, dass die sonst im TELETEXT meist besuchte Rubrik News von der Rubrik Sport abgelöst wurde. Der dritte Rang wurde wiederum von Meteo belegt, knapp vor den TV-Programmen.

### Teletext.ch

Teletext.ch erfreut sich steigender Beliebtheit: Im Berichtsjahr verzeichneten wir 2,9% mehr Visits (Besuche) als im Vorjahr. Im Durchschnitt besuchten pro Monat 2,48 Mio. Nutzer die Online-Plattform teletext.ch. Die Zahl der besuchten Seiten (PageViews) nahm allerdings im Jahr 2010 um 5,6% ab. Pro Monat konnten wir 19,74 Mio. PageViews registrieren (WebTrends).

Bei den Unique Clients verzeichneten wir im Berichtsjahr durchschnittlich 328'500 pro Monat. Dies entspricht einer Abnahme von 22%, die allerdings auf eine Datenerhebungsänderung von NET-Audit zurückzuführen ist. Die Anzahl Unique Clients zeigt uns allerdings nur die Anzahl Computer, von denen auf eine Website zugegriffen wird und nicht die Anzahl Personen. Deswegen im Folgenden auch Zahlen zu den Unique Usern, die aufzeigen, wie viele Personen eine Website während einem bestimmten Zeitraum besucht haben. Im ersten Halbjahr hatten wir 288'000 Unique Users, im zweiten Halbjahr 305'000. Insgesamt ergibt dies eine Zunahme von 39'000 Unique Users (7,04%) im Vergleich zum Vorjahr.

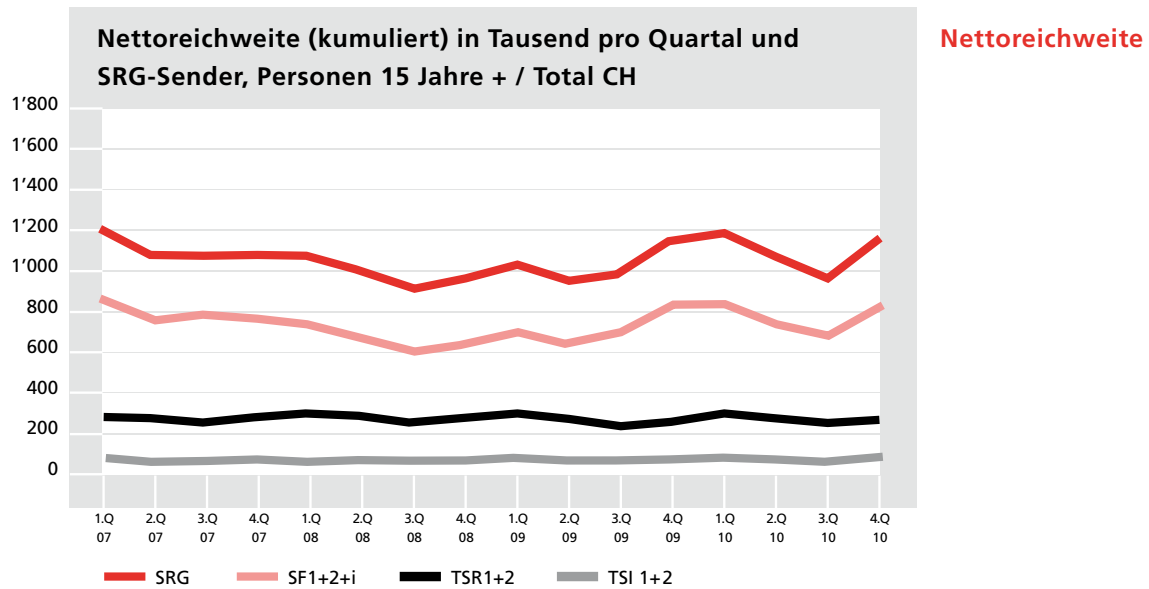
Auch für das Online- und das Mobile-Portal von TELETEXT war der Abstimmungs- und Sportsonntag vom 28. November 2010 ein Rekordtag: teletext.ch erreichte mit über 1,6 Mio. PageViews mehr als den doppelten Monatsdurchschnitt; das gleiche gilt für das Mobile-Portal, das 108'000 PageViews erzielte (WebTrends).

### TELETEXT Mobile-Portal

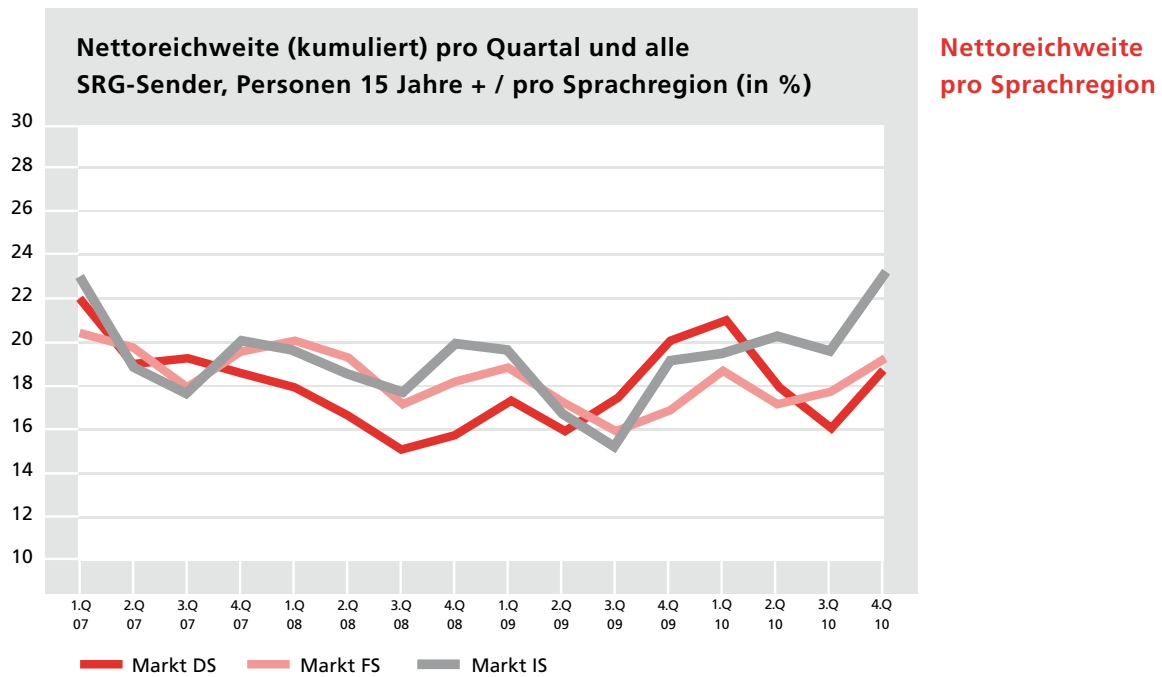
Das Mobile-Portal hat sich im 2010 insgesamt positiv entwickelt: die Visits konnten zum Vorjahr um 45,52% auf monatlich 214'512 Visits gesteigert werden. Die PageViews konnten um 43,30% auf monatlich 1'630'266 gesteigert werden. Der mobile TELETEXT-Auftritt bleibt somit weiterhin ein wichtiger Bestandteil unseres crossmedialen Angebots.

Wie bereits im Vorjahr war auch im 2010 die Entwicklung im Bereich Mobile-SMS, Abruf von Informationen per SMS, rückläufig. Insgesamt wurden sowohl im B2C- wie auch im B2B-Bereich 3,17 Mio. SMS versandt. Aufgrund der steigenden Konkurrenz durch mobile Portale und die steigende Nutzung von Handy-Programmen, so genannten Apps, sinkt die Nachfrage nach SMS-Info-Diensten. Mit der im April 2009 lancierten TELETEXT iPhone-Applikation, die für CHF 4.40 im iTunes Store erhältlich ist, haben wir bis und mit 31. Dezember 2010 55'278 iApps verkauft. Dieser grosse Erfolg hat uns veranlasst, eine App für das Windows Phone 7 von Microsoft sowie eine zusätzliche App für BlackBerry zu programmieren. Diese werden ab dem ersten Quartal 2011 in den Stores erhältlich sein.

## TELETEXT



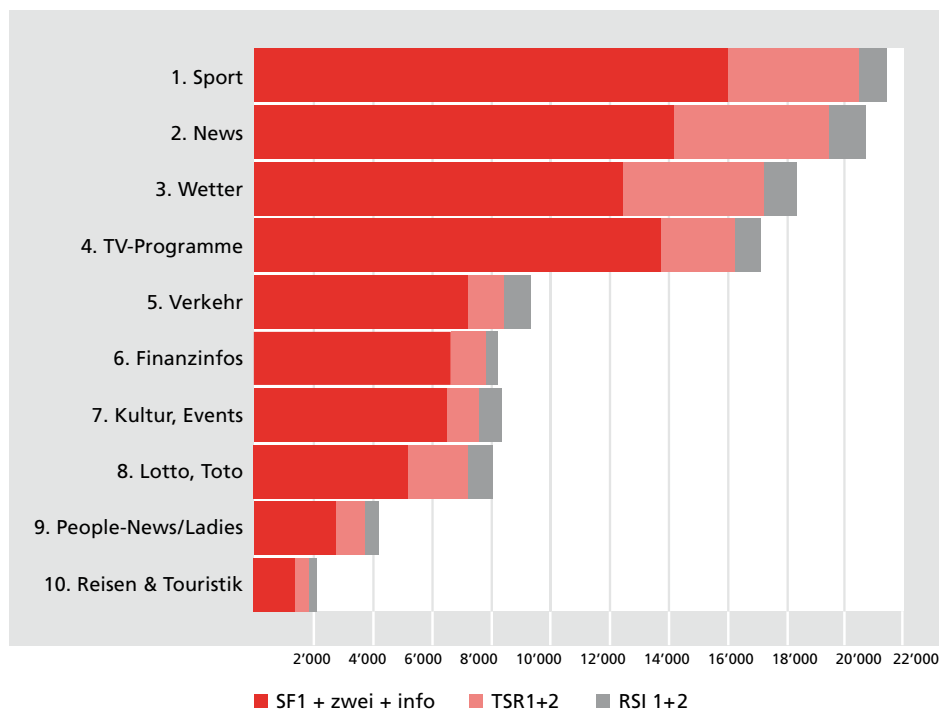
Quelle: IHA Telecontrol / Publica Data



Quelle: IHA Telecontrol / Publica Data

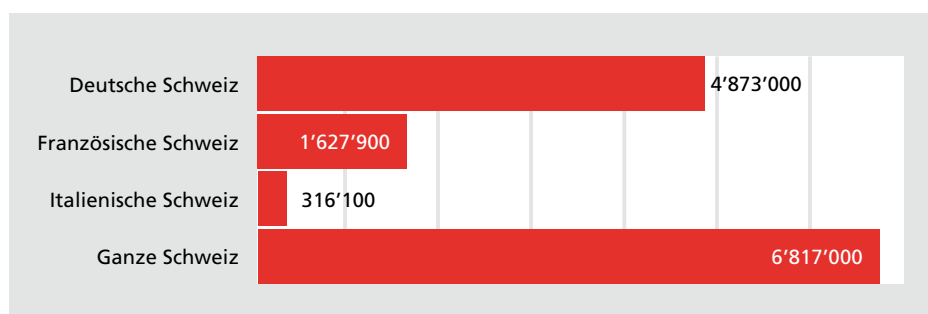
**Top 10 der meist besuchten TELETEXT-Rubriken**

**Monatliche Nutzung**



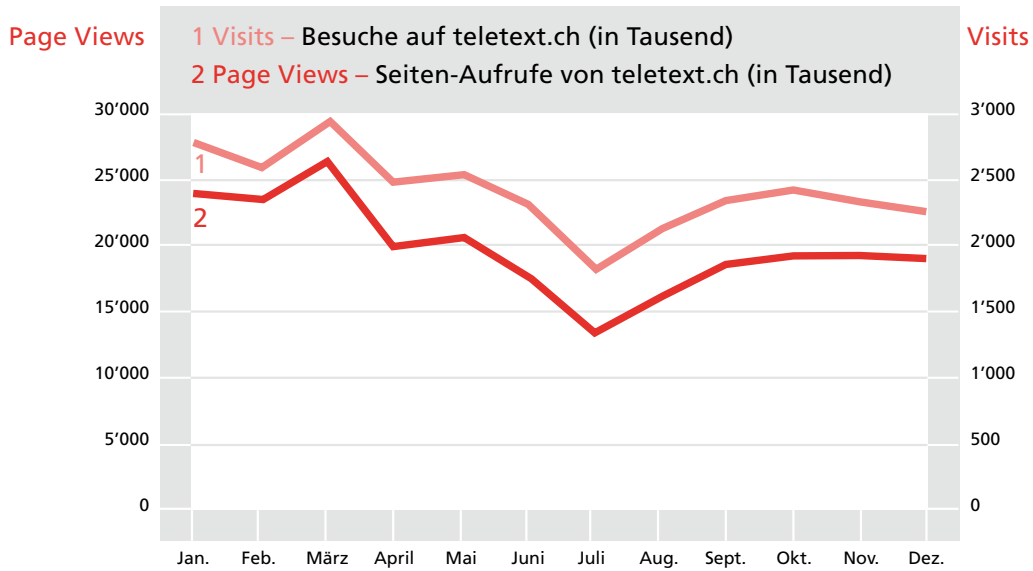
Quellen: IHA Telecontrol / Publica Data / MIS Trend

**Technische Verbreitung**



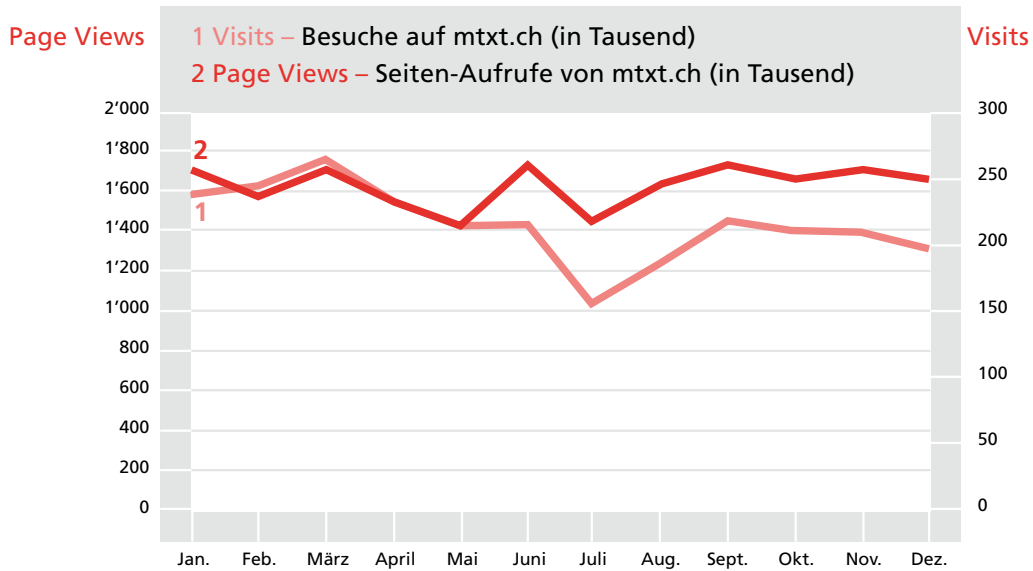
Quellen: TV Panel Mediapulse / Publica Data

## Internet

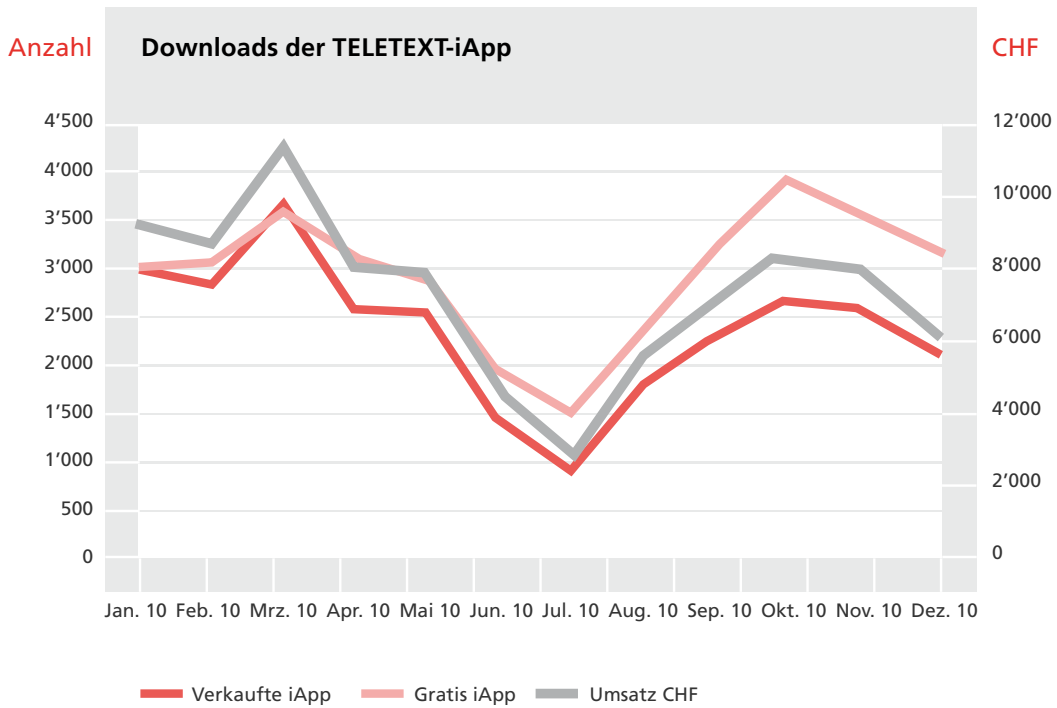


Quelle: WebTrends

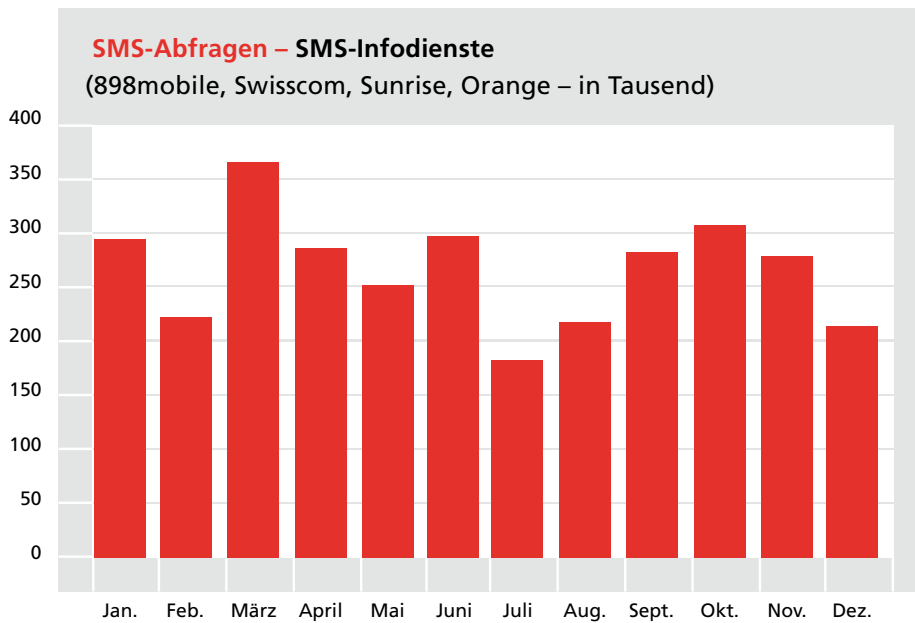
## Mobile-Portal



Quelle: WebTrends



Quelle: iTunes Connect



Quelle: SWISS TXT Statistik-Tool

## Untertitelung

Im Jahre 2010 hat SWISS TXT gesamtschweizerisch 35,1% der Sendezeit aller sieben SRG-Fernsehk채n채le untertitelt. Ein Meilenstein im Berichtsjahr war die fast fl채chendeckende Untertitelung der olympischen Winterspiele.

	Stunden	Quote %	Veränderung %
SF1	3'036	37.8	1.6
SF zwei	3'132	38.4	16.5
SF info	2'261	27.9	117.0
Deutschschweiz	8'429	34.6	25.5
TSR1	3'553	43.6	48.4
TSR2	2'691	32.1	37.8
Suisse romande	6'244	37.7	43.6
RSI LA1	3'647	43.1	37.8
RSI LA2	2'077	24.2	28.2
Svizzera italiana	5'724	33.5	34.1
<b>Total CH</b>	<b>20'397</b>	<b>35.1</b>	<b>33.0</b>

Angaben in Stunden. Quote berechnet auf Basis der Sendezeit.

	SF	TSR	RSI	Total
News	348	250	337	935
Live	1'241	1'138	1'113	3'492
Semi-Live	141	119	90	350
Time-Code	552	529	511	1'592
Rätoromanisch	97	5	0	102
<b>Total Eigenproduktionen</b>	<b>2'379</b>	<b>2'041</b>	<b>2'051</b>	<b>6'471</b>
% Eigenproduktion am Total untertitelter Sendungen	28.2	32.7	35.8	31.7
Austausch	474	23	0	497
Einkäufe	390	630	1'019	2'039
Wiederholungen	5'186	3'550	2'654	11'390
<b>Total</b>	<b>8'429</b>	<b>6'244</b>	<b>5'724</b>	<b>20'397</b>

Angaben in Stunden

# Unternehmen

## Personal

Der Personalbestand der SWISS TXT ist in diesem Jahr stabil geblieben. 2010 lagen die Schwerpunkte einerseits beim weiteren Ausbau der hohen Dienstleistungsqualität in unseren Geschäftsbereichen und andererseits bei der Ausbildung junger Leute. Wir haben zwei zusätzliche Auszubildende im Bereich Informatik angestellt. Im Untertitelungsstudio Genf hatten wir für sechs Monate eine Studentin als Praktikantin, die während dieser Zeit ihre Masterarbeit zum Thema Respeaking schrieb. Im Dezember 2010 hat eine weitere Studentin als Praktikantin im Respeaking ihre Masterarbeit in Angriff genommen.

Nachfolgend eine Übersicht über den Personalbestand in den Regionen Ende 2010:

Standort	Anzahl Mitarbeitende	in Personaleinheiten (PE)
Biel	65	55,97 PE
Zürich	40	19,92 PE
Genf	30	16,30 PE
Comano	22	14,62 PE

Im Jahr 2010 lag das Durchschnittsalter unserer Mitarbeitenden bei 36,8 Jahren.

## Personalbestand

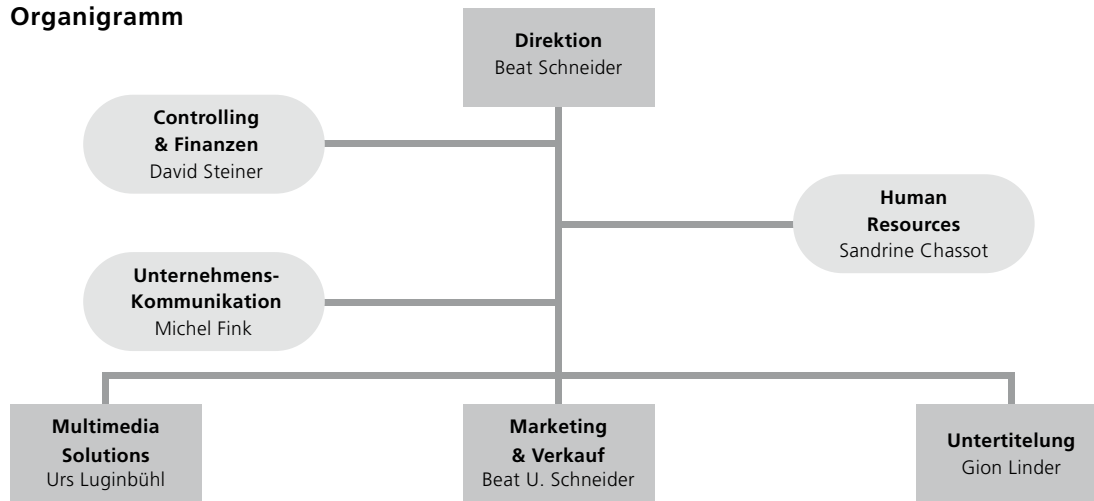
### Kennzahlen

PE\* = Personaleinheiten, umgerechnet auf 100 %

	Veränderung in % zum Vorjahr	2009 Pers.	in %	PE*	2010 Pers.	in %	PE*
Mitarbeitende	-0.63	158		109	157		107
- Frauen	-1.15	87	55		86	55	
- Männer	0.00	71	45		71	45	
Bereiche							
- Direktion und Dienste		17	11	12	17	11	12
- Marketing und Verkauf		25	16	22	23	15	20
- Multimedia Solutions		26	16	25	28	18	27
- Untertitelung		90	57	50	89	57	48

---

## Organigramm



## Organe

### Verwaltungsrat

<b>Präsident:</b> Dino Balestra	Direktor RSI Radiotelevisione Svizzera di lingua italiana
<b>Vizepräsident:</b> Gilles Marchand	Direktor RTS Radio Télévision Suisse
<b>Mitglied:</b> Mariano Tschuor	Direktor RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha

### Geschäftsleitung

<b>Direktion:</b> Beat Schneider	Direktor
<b>Mitglieder:</b> Urs Luginbühl Beat U. Schneider Gion Linder	Leiter Multimedia Solutions (Stv. Direktor) Leiter Marketing & Verkauf Leiter Untertitelung

### Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Bern

Stand: 31.12.2010

# Rechnung

---

## Der Geschäftsgang im Überblick

Das Geschäftsjahr 2010 war für SWISS TXT ein erfolgreiches Jahr. Trotz Reduktion der Grundabgeltung für den Betrieb des TELETEXT von 5,4 auf 4,2 Mio. CHF, konnte der Nettoertrag vom Vorjahr um 0,5% übertroffen werden. Der Unternehmensgewinn für 2010 ist mit 670 TCHF rund doppelt so hoch wie budgetiert.

Allgemein wurde im 2010 das Budget weder seitens Erlöse (10% unter Plan) noch seitens Aufwände (11,2%) erreicht, beziehungsweise ausgeschöpft.

## Dienstleistungsertrag

Der Dienstleistungsertrag netto liegt 2010 für die Gesamtfirma total zwar deutlich unter dem Budget (-10%), jedoch 112 TCHF über dem Vorjahreswert.

Die Differenz vom effektiv erzielten Nettoerlös zum Budget 2010 beträgt total 2,961 Mio. CHF und setzt sich wie folgt zusammen:

Reduktion der Grundabgeltung der SRG für den Betrieb des TELETEXT um 1,2 Mio. CHF, Kosteneinsparungen bei der Untertitelung um 600 TCHF (bzw. 557 TCHF, berücksichtigt man nicht nur die SRG-Aufträge), Umsatzrückstand bei Multimedia Solutions von Total 670 TCHF (davon 321 TCHF Akamai-Kickbacks), Umsatzrückstand bei Crossmedia Communication von 269 TCHF und ein Umsatzrückstand bei Content Providing von 40 TCHF.

Gegenüber dem Vorjahr konnte im 2010 eine leichte Umsatzsteigerung realisiert werden, obschon die Grundabgeltung um 1,2 Mio. CHF gegenüber 2009 reduziert wurde. Das Geschäftsfeld Crossmedia Communication hat leicht zugelegt (+1,7%). Die Kommerzialisierung des klassischen TV-TELETEXT zeigt sich nach wie vor als zunehmend schwierig und hat gegenüber dem Vorjahr um 3,4% Umsatz eingebüsst, auf den übrigen Vektoren Mobile und Online konnte jedoch kräftig an Umsatz zugelegt werden (+27,5%). Ein markantes Umsatzwachstum konnte im Geschäftsfeld Multimedia Solutions realisiert werden. Hier konnte der Umsatz um 24,6% auf 4,746 Mio. CHF gesteigert werden, berücksichtigt man die Akamai-Kickbacks, bleibt immer noch eine Umsatzsteigerung um 16,2%.

Das Geschäftsfeld Untertitelung hat die Vorgabe der SRG eingehalten und im 2010 rund 33% der untertitelbaren Sendungen, welche über die nationalen Fernsehsender der SRG ausgestrahlt wurden, mit Untertiteln versehen. Das Geschäftsfeld Untertitelung hat im 2010 einen Totalumsatz von 8,613 Mio. CHF erzielt, davon 8,0 Mio. CHF als Grundauftrag der SRG in Rechnung gestellt, was 600 TCHF weniger ist, als budgetiert. Im Geschäftsfeld Content Providing unterschritten wir im 2010 sowohl das Budget (-2,9%), als auch den Vorjahreswert (-15,4% oder 242 TCHF).

---

## **Aufwand**

Durch konsequentes Kostenmanagement und nicht getätigte Ausgaben konnten die Aufwände tiefer als budgetiert gehalten werden. Total liegen wir mit dem Ist-Aufwand 11,2% unter dem Budget.

Insbesondere im Bereich des Aufwandes für Material- und Drittleistungen (-920 TCHF) und des Aufwandes für Marketing/Werbung (-549 TCHF, davon jedoch -497 TCHF nicht realisierte Gegengeschäfte) liegen wir für das Geschäftsjahr 2010 unter dem Budgetwert. Im Personalaufwand liegen wir aufgrund von Nichtausgaben ebenfalls markant unter dem Budget (-1,153 Mio. CHF). Beim übrigen Betriebsaufwand liegen wir insbesondere beim Verwaltungsaufwand mit 173 TCHF erheblich unter Budget.

Total wurden im 2010 1,153 Mio. CHF weniger im Personalaufwand verbucht, als budgetiert. Diese Einsparungen betreffen jedoch nicht nur die Einsparungen wegen nicht besetzter Stellen in den Bereichen Multimedia Solutions und Crossmedia Communication, sondern auch die Einsparungen bei den Personaleinheiten der Untertitelung, wo für die Herstellung der Dienstleistungen weniger Arbeitsstunden benötigt wurden, als geplant. Dies vor allem durch vermehrten Einsatz der verbesserten Respeaking-Methode und der damit einhergehenden Effizienzsteigerung bei der Produktion von Untertiteln.

Im Vergleich mit dem Vorjahr haben wir im Geschäftsjahr 2010 rund 600 TCHF mehr Aufwände generiert. Der Mehraufwand betrifft zum grössten Teil den Personalaufwand (+6,7%), dabei grösstenteils im Bereich Multimedia Solutions, wo ein Umsatzwachstum von 24,6% umgesetzt werden konnte.

Die vorliegende Jahresrechnung der SWISS TXT wurde in Anlehnung an die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER) erstellt.

**Bilanz per 31. Dezember 2010**

<b>Aktiven</b>	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	4'213'541	3'010'006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'269'353	1'311'745
Delkredere	-41'393	-169'917
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	1'732'227	2'881'474
Sonstige Forderungen	133'177	153'484
Aktive Rechnungsabgrenzungen	205'098	200'904
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>7'512'003</b>	<b>7'387'696</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Produktionsmittel	1'624'348	433'357
Produktionsmittel im Leasing	219'335	365'558
Informatik	38'764	676'891
Übrige Sachanlagen	314'422	428'308
Anlagen im Bau	299'088	244'779
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>2'495'957</b>	<b>2'148'893</b>
Immaterielle Anlagen	679'508	1'082'386
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>679'508</b>	<b>1'082'386</b>
Aktiven aus AGBR	0	250'000
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>250'000</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'175'465</b>	<b>3'481'279</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'687'468</b>	<b>10'868'975</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1'867'813	887'330
Schulden gegenüber Konzerngesellschaften	1'797'562	285'310
Übrige kurzfristige Verpflichtungen	545'954	681'894
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	100'000	238'670
Passive Rechnungsabgrenzungen	852'244	2'817'216
Rückstellungen kurzfristig	0	5'000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'163'573</b>	<b>4'915'420</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
– gegenüber Konzerngesellschaften	0	0
– gegenüber Banken und Versicherungen	0	0
Leasingverbindlichkeiten langfristig	100'000	200'000
Rückstellungen langfristig	0	0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>100'000</b>	<b>200'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'263'573</b>	<b>5'115'420</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000
Allgemeine gesetzliche Reserve	1'000'000	1'000'000
Offene Reserven	2'750'000	2'370'000
Bilanzergebnis		
Gewinnvortrag aus Vorjahr	3'555	2'344
Jahresergebnis	670'340	1'381'211
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>673'895</b>	<b>1'383'555</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'423'895</b>	<b>5'753'555</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10'687'468</b>	<b>10'868'975</b>

**Erfolgsrechnung 2010**

	2010 CHF	2009 CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Crossmedia Communication – Teletext	7'433'817	7'695'392
Crossmedia Communication – übrige Vektoren	976'837	766'080
Content Providing	1'330'415	1'572'032
Multimedia Solutions	4'745'700	3'808'263
Untertitelung	8'613'595	7'899'899
SRG Abgeltung Betrieb Teletext	4'200'000	5'400'000
Programminformationen	948'000	948'000
Aufbau CC Multimedia	0	200'000
Diverses	123'088	16'530
Eigenleistungen aktiviert	0	56'000
Dienstleistungsertrag brutto	28'371'452	28'362'196
Ertragsminderungen	-679'377	-782'386
Skonti	-8	-32
BK auf Werbung	-228'793	-305'434
Debitorenverluste	95'015	-39'411
Provisionen	-239'145	-298'013
Umsatzrückvergütungen	-306'446	-139'497
Dienstleistungsertrag netto	27'692'075	27'579'810
Personalaufwand	-12'478'014	-11'697'949
Monatslohn	-8'826'059	-8'359'049
Stundenlohn	-1'377'925	-1'274'284
Ausbildung	-99'391	-82'329
übriger Personalaufwand	-211'849	-264'779
Personalausleihung	2'623	0
Sozialversicherungsaufwand	-1'927'564	-1'691'408
Pauschalspesen Personal	-37'850	-26'100
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>15'214'061</b>	<b>15'881'861</b>

	2010 CHF	2009 CHF
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwände Material	281'243	463'051
Aufwände Dritteleistungen	9'850'347	9'862'548
Raumaufwand	991'415	844'933
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz und Fahrzeugaufwand	89'877	93'675
Versicherungsprämien und Abgaben	45'832	48'834
Verwaltungsaufwand	339'440	413'648
Werbe- und Marketingaufwand	1'361'482	1'421'841
Übriger Betriebsaufwand	5'725	8'102
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>12'965'361</b>	<b>13'156'632</b>
Total Betriebsergebnis I	2'248'700	2'725'229
– Abschreibungen	–1'629'976	–1'418'549
<b>Total Betriebsergebnis II</b>	<b>618'724</b>	<b>1'306'680</b>
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>		
Finanzertrag	111'724	43'501
Finanzaufwand	–130'933	–34'596
Übriger Ertrag	44'728	33'982
Übriger Aufwand	–2'222	–4'614
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	5'429	0
<b>Total Betriebsergebnis III</b>	<b>647'450</b>	<b>1'344'953</b>
<b>Ausserordentlicher &amp; betriebsfremder Erfolg</b>		
Ausserordentlicher Ertrag	33'134	42'530
Ausserordentlicher Aufwand	–3'420	0
Sonstiger betriebsfremder Erfolg	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>677'164</b>	<b>1'387'483</b>
– Steueraufwand	–6'824	–6'272
<b>Jahresergebnis</b>	<b>670'340</b>	<b>1'381'211</b>

### Mittelflussrechnung 2009 und 2010 (Bezogen auf den Fonds flüssige Mittel)

	2010 CHF	2009 CHF	Abweichung CHF	Abweichung %
Jahresergebnis	670'340	1'381'211	-710'871	-51.5%
Abschreibungen	1'629'976	1'418'549	211'427	14.9%
Bildung (+) / Auflösung (-) von Rückstellungen	-5'000	0	-5'000	-100.0%
Sonstiger fondsunwirksamer Aufwand	250'000	0	250'000	100.0%
Zu- (-) / Abnahme (+) Forderungen	1'083'421	1'726'445	-643'024	-37.2%
Zu- (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	-4'194	96'072	-100'266	-104.4%
Zu- (+) / Abnahme (-) kurzfr. Verbindlichkeiten	2'456'797	-2'790'241	5'247'038	-188.0%
Zu- (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	-1'964'973	485'090	-2'450'064	-505.1%
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>4'116'366</b>	<b>2'317'125</b>	<b>1'799'241</b>	<b>77.6%</b>
Kauf (-) von Sachanlagen	-1'423'740	-1'249'227	-174'513	-14.0%
Kauf (-) von Finanzanlagen	0	-250'000	250'000	-100.0%
Kauf (-) von immateriellen Anlagen	-150'421	-215'577	65'156	30.2%
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'574'161</b>	<b>-1'714'804</b>	<b>140'643</b>	<b>8.2%</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>2'542'205</b>	<b>602'322</b>	<b>1'939'884</b>	<b>322.1%</b>
Zunahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	438'670	-438'670	-100.0%
Abnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-338'670	0	-338'670	-100.0%
Auszahlung Dividende	-1'000'000	0	-1'000'000	-100.0%
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'338'670</b>	<b>438'670</b>	<b>-1'777'340</b>	<b>-405.2%</b>
<b>Veränderung des Fonds</b>	<b>1'203'535</b>	<b>1'040'992</b>	<b>162'544</b>	<b>15.6%</b>
Fondsnachweis				
Flüssige und geldähnliche Mittel am 1.1. laut Bilanz	3'010'006	1'969'014	1'040'992	52.9%
Fondsveränderung	1'203'535	1'040'992	162'544	15.6%
Flüssige und geldähnliche Mittel am 31.12. laut Bilanz	4'213'541	3'010'006	1'203'535	40.0%

## Eigenkapitalnachweis 2010

	Gesellschafts- kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Ergebnisvortrag	Unternehmens- erfolg	Total Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Saldo am 1. Januar Vorjahr</b>	1'000'000.00	0.00	2'630'000.00	2'751.92	739'591.63	4'372'343.55
Umbuchung Vorjahresergebnis				739'591.63	-739'591.63	0.00
Transfer zu/aus gesetzlichen Reserven			740'000.00	-740'000.00		0.00
Änd. von Rechnungslegungsgrundsätzen						0.00
Dividenden						0.00
Kapitalerhöhungen (-herabsetzungen)						0.00
Transfers von/zu UE's						0.00
Unternehmensergebnis HB I					1'381'210.96	1'381'210.96
Änd. Bewertungsreserve (Diff. HB I-HB II)						0.00
<b>Saldo am Abschlussdatum Vorjahr</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3'370'000.00</b>	<b>2'343.55</b>	<b>1'381'210.96</b>	<b>5'753'554.51</b>
Umbuchung Vorjahresergebnis				1'381'210.96	-1'381'210.96	0.00
Transfer zu/aus gesetzlichen Reserven			380'000.00	-380'000.00		0.00
Änd. von Rechnungslegungsgrundsätzen						0.00
Dividenden						-1'000'000.00
Kapitalerhöhungen (-herabsetzungen)						0.00
Transfers von/zu UE's						0.00
Unternehmensergebnis HB I					670'339.80	670'339.80
Änd. Bewertungsreserve (Diff. HB I-HB II)						0.00
<b>Saldo am Abschlussdatum Berichtsjahr</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3'750'000.00</b>	<b>3'554.51</b>	<b>670'339.80</b>	<b>5'423'894.31</b>

## **Rechnungslegungsgrundsätze**

### **Allgemeines**

Die Erstellung der Jahresrechnung für die Schweizerische Teletext AG erfolgt in Anlehnung an Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Buchführung der Jahresrechnung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF).

Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden per Bilanzstichtag zum Durchschnittskurs des letzten Monats umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Festgelder oder Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Forderungen**

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von 2% für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken berechnet.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anlagegüter mit einem Wert unter 5 TCHF werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungswert. Sämtliche Anlagen werden linear über 3 bis 8 Jahre abgeschrieben. Die erste Abschreibung erfolgt ab der Inbetriebnahme, ab der Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsüberganges pro rata.

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

### **Finanzanlagen**

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, welche zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bei nachhaltigen Wertenbussen bzw. für Bonitätsrisiken bilanziert.

## Rechnungsabgrenzungen

Aktive wie passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen entsprechen den tatsächlichen Verpflichtungen am Bilanzstichtag.

## Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der Schweizerischen Teletext AG sind der Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Teletext AG angeschlossen, welche nach dem Beitragsprimats-Prinzip geführt wird. Die Bewertung der Verpflichtungen sowie die Berechnung des Pensionsaufwands werden gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16 und 26 vorgenommen.

SWISS TXT hat der Personalvorsorgestiftung (PVST) der Schweizerischen Teletext AG im Jahr 2009 eine Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) von 250 TCHF überwiesen. Da die PVST bereits Ende 2009 wieder eine Überdeckung aufwies (Deckungsgrad per 31.12.2009 = 108,07%), wurde die AGBR im 2010 mit den laufenden Beitragsforderungen verrechnet.

Die PVST SWISS TXT senkte per 31.12.2010 den technischen Zinssatz um 0,5% und den Umwandlungssatz um 0,2%. Die PVST befand sich per Ende 2010 – unter anderem dank der positiven Vermögensentwicklung – unverändert in einer Überdeckung in ähnlichem Umfang wie dies Ende 2009 der Fall war.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert <sup>2)</sup>	Verwendungsverzicht	Andere Wertberichtigung.	Diskont	Bilanz	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	2010	2009
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen								
Vorsorgeeinrichtungen	209	209	0	0	0	250	0	0
<b>Total</b>	<b>209</b>	<b>209</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über- / Unterdeckung gemäss	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränder. zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge <sup>1)</sup>	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.10	31.12.10	31.12.09			2010	2009
Total Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
Total Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	0	0	0	0	0	0	0
Total Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Teletext AG	1191 <sup>3)</sup>			0	1'060	1'060	865
Total Vorsorgepläne mit Unterdeckung	1'191	0	0	0	1'060	1'060	865
Total Vorsorgeeinricht. ohne eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>1'191</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'060</b>	<b>1'060</b>	<b>865</b>

<sup>1)</sup> Die im 2009 überwiesene AGBR wurde im 2010 mit den laufenden Beiträgen 2010 verrechnet, da sich die PVST wieder in einer Überdeckung befindet

<sup>2)</sup> Die nachstehenden Werte beruhen auf dem geprüften Abschluss der PVST zum 31.12.09

<sup>3)</sup> Überdeckung per 31.12.2009 = 1,191Mio. CHF

**Anhang per 31. Dezember 2010**

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
EDV-Anlagen (Versicherungsgesellschaft: Mobiliar)	8'600'000.00	8'600'000.00
Betriebseinrichtungen (Versicherungsgesellschaft Mobiliar)	2'350'000.00	2'350'000.00

**Beteiligungen**

Es bestehen keine Beteiligungen.

**Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen weder Bürgschaften noch Garantieverpflichtungen noch Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

<u>Verpflichtung gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung</u>	133'829.90	126'594.50
--	------------	------------

**Stetigkeit**

Die Jahresrechnung 2010 entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung, Offenlegung und wurde nach den gleichen Grundsätzen wie die Jahresrechnung 2009 erstellt.

**Grundlagen**

Die vorliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Teletext AG wurde in Anlehnung an das Finanzhandbuch der SRG SSR (Version v1.0 vom 30.09.2009) erstellt. Das Finanzhandbuch regelt die Rechnungslegung der SRG SSR. Darin eingeschlossen sind die allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften, die Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung sowie die Bewertungsrichtlinien für den Einzel-/Stammhaus- und Konzernabschluss. Sämtliche Vorgaben lehnen an die Vorschriften der Swiss GAAP FER und des Obligationenrechtes (OR) an.

**Risikobeurteilung**

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

## Anlagespiegel 2010

<b>Anschaffungswerte</b>	Stand 1.1. CHF	Umgliederungen CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Stand 31.12. CHF	
<b>Sachanlagen</b>						
Anlagen im Bau	244'778.79	-132'945.01	187'253.99	0.00	299'087.77	
Produktionsmittel	1'459'042.18	1'385'542.32	1'122'562.41	136'313.40	3'830'833.51	
Informatik	1'107'137.21	-901'099.67	29'666.00	0.00	235'703.54	
übrige Sachanlagen	883'888.33	0.00	84'258.05	0.00	968'146.38	
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>3'694'846.51</b>	<b>351'497.64</b>	<b>1'423'740.45</b>	<b>136'313.40</b>	<b>5'333'771.20</b>	
<b>Immaterielle Anlagen</b>						
Lizenzen / Rechte	110'057.66	0.00	0.00	0.00	110'057.66	
Software Eigentum	2'205'063.42	-351'497.64	150'421.25	165'194.96	1'838'792.07	
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>2'315'121.08</b>	<b>-351'497.64</b>	<b>150'421.25</b>	<b>165'194.96</b>	<b>1'948'849.73</b>	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>6'009'967.59</b>	<b>0.00</b>	<b>1'574'161.70</b>	<b>301'508.36</b>	<b>7'282'620.93</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
	Stand 1.1. CHF	Umgliederungen CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Stand 31.12. CHF	Buchwert 31.12. CHF
<b>Sachanlagen</b>						
Anlagen im Bau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	299'087.77
Produktionsmittel	660'126.70	570'088.32	800'012.33	43'076.34	1'987'151.01	1'843'682.50
Informatik	430'246.57	-265'166.26	31'858.84	0.00	196'939.15	38'764.39
übrige Sachanlagen	455'579.85	0.00	198'144.23	0.00	653'724.08	314'422.30
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1'545'953.12</b>	<b>304'922.06</b>	<b>1'030'015.40</b>	<b>43'076.34</b>	<b>2'837'814.24</b>	<b>2'495'956.96</b>
<b>Immaterielle Anlagen</b>						
Lizenzen / Rechte	47'415.61	13'349.05	16'953.25	0.00	77'717.91	32'339.75
Software Eigentum	1'185'319.92	-318'271.11	445'211.40	120'635.96	1'191'624.25	647'167.82
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>1'232'735.53</b>	<b>-304'922.06</b>	<b>462'164.65</b>	<b>120'635.96</b>	<b>1'269'342.16</b>	<b>679'507.57</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'778'688.65</b>	<b>0.00</b>	<b>1'492'180.05</b>	<b>163'712.30</b>	<b>4'107'156.40</b>	
<b>TOTAL BUCHWERTE</b>	<b>3'231'278.94</b>	<b>0.00</b>	<b>81'981.65</b>	<b>137'796.06</b>	<b>3'175'464.53</b>	

## Rückstellungsspiegel 2010

	Latente Steuern CHF	Personal- rückstellung CHF	Rückstell. aus Vorsorgever- pflicht CHF	Restrukturier- ungsrückstell. CHF	Sonstige Rückstell. CHF	Total CHF
Buchwert am 1. Januar Vorjahr (2009)				5'000.00		5'000.00
Bildung						0.00
Verwendung						0.00
Auflösung						0.00
Umgliederung kurz-/langfristig						0.00
Konsolidierungskreis- änderungen						0.00
Währungsdifferenzen						0.00
<b>Buchwert am 31.12.09</b>						
<b>Vorjahr resp. 01.01.2010</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>
Bildung						0.00
Verwendung				-5'000.00		-5'000.00
Auflösung						0.00
Umgliederung kurz-/langfristig						0.00
Konsolidierungskreis- änderungen						0.00
Währungsdifferenzen						0.00
<b>Buchwert am</b>						
<b>31. Dezember 2010</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

---

## Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
<u>Verwendung des Bilanzgewinnes</u>		
Gewinnvortrag vom Vorjahr	3'554.51	2'343.55
Jahresergebnis nach Steuern	670'339.80	1'381'210.96
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>673'894.31</b>	<b>1'383'554.51</b>
Dividende	0.00	-1'000'000.00
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	0.00	0.00
Zuweisung an die offene Reserve	-670'000.00	-380'000.00
<b>Gewinnvortrag auf neue Rechnung</b>	<b>3'894.31</b>	<b>3'554.51</b>

Da die allgemeine Reserve 50% des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

## Bericht der Revisionsstelle



**Ernst & Young AG**  
Belpstrasse 23  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11  
Fax +41 58 286 68 18  
[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

An die Generalversammlung der  
Schweizerische Teletext AG, Biel

Bern, 25. Februar 2011

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schweizerische Teletext AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 18 bis 29), für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass

EF Mitglied der Treuhand-Kammer

die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Fredi Widmann  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Stefan Blaser  
Zugelassener Revisionsexperte

SWISS TXT  
Schweizerische Teletext AG  
Alexander-Schöni-Strasse 40  
Postfach 1536  
CH-2501 Biel-Bienne

Telefon 032 329 29 29  
[swisstxt.ch](http://swisstxt.ch)

